

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 12 (1886)
Heft: 23

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Frau Stadtrichter. Erlauben Sie, Herr Zeuß, uf es Wort! Oder händ Sie's so schüli pressant?

Herr Zeuß. Würkli müend Sie baßmal etschuldige; es findet hüt die ersi konstitutedi Versammlig statt vo dem neue Eidgenössische Winkelried-Stiftig-Brüß-Jasser-Verein, und dere möcht i persöh biwohne.

Frau Stadtrichter. Aber da werdeb Sie doch nüd mitmache?

Herr Zeuß. Begrüßi, für e so ne vaterländische Zweck muess me wüsse es Depterli z'bringe, 's ist nüd wegem Vergnüege, blos wege der Bürgerpflicht.

Frau Stadtrichter. Ja, und Ziri Frau?

Herr Zeuß. Wüßed Sie, wo 's Vaterland rüest, hört 's Chyfle-nuf!

Sorgfalt.

Es war einmal ein Schlosser,
Ein kleiner, nicht ein großer,
Der hatte Haare, schön wie Gold.
Und auch ein Weibchen, nett und hold.
Wenn er von Arbeit müde,
So kam er aus der Schmiede.
Doch schwarz und ruhig sieht er aus,
Das ist dem Weibchen ein Graus.
Es leget sich sein Sinnen
Dort auf des Bettes Kinnen;
Das ist so weich, so weich wie Schnee
Und pafet nicht zum Ruß, persée.

Was ist da wohl zu machen
Zum Schuß der weißen Sachen?
All' Abend baden geht nicht an,
Da muß man anders gehen d'rän!
Nun fällt's ihr ein bim Fußgedrall!
Sie näht aus Leinwand einen Sad,
D'rein muß ihr Mann dann schlüpfen,
Um so in's Bett zu hüpfen.
Nun hat sie ihren Mann im Sad:
Mag hängen an ihm Ruß und Schlack',
Sie und das Bett bleibt reine.
Es lebe hoch die Feine!

Reisender: Ja, Herr Wirt, ich stamme vom höchsten Adel und bin von gräßlichem Geblüt. Wenn Sie mich daher gratis aufnehmen wollen, so könnte ich mich herablassen, bei Ihnen zu logiren, um Ihrem Geschäft den nöthigen Kredit und Glanz zu verleihen.

A. Wer ist da?

B. Der Fürg'hauer!

A. Jetzt ist na nüt los. Dir müest de cho, wenn's brännt!

Briefkasten der Redaktion.



L. S. i. H. Freund Feldmann, welchen der kleine Koskowitz verewigt hat, wurde ein Opfer seiner Verunstlichkeit. Auf das Geschrei eines Papageies sprang er unter das Fenster, fiel vier Stockwerke hoch hinunter und starb auf dem Transporte nach der Thierarzneischule. Alle, die ihn kannten, liebten ihn und sein jähes Ende hat mancher Thräne gerufen. — **H. H. i. Z.** Besten Dank. — **F. G. i. M.** Das war ein guter Einfall, der sich auch noch zum weiteren Ausbau eignet. — **H. A. i. M.** Wir wollen sehen, was sich aus Ihren Vorschlägen machen läßt. Senden Sie uns gefl. die Photographie der betreffenden Kellnerin ein. — **Jobs.** Dank und Gruß. — **L. M. i. K.** Wo der Bürgermeister schenkt Wein, die Fleischhauer im Nahe sein, und der Bäcker wiegt das Brot, da leidet die Gemeinde Noth. —

— **Spatz.** Die armen Burschen müssen viel leiden, aber es hat fast den Anschein, als ob sie das Ziel doch noch erreichten. — **T. i. Hamb.** Mit Vergnügen verwendet. — **H. i. Berl.** Sehr einfach, weil eine gewisse Bemerkung uns eine Klage hätte zuziehen können. Der „Nebelspalter“ hat schon einmal den Feuertod in Berlin erlitten. — **N. N.** In den Papierkorb. — **A. O. i. B.** Sehr gut; der wird keine Freude daran haben. — **Musensohn.** „Victurus genium debet habere liber.“ — **Orion.** Wir vernehmen sonderbare Dinge. Gibt es keinen näheren Bericht? — **D. i. Berl.** Besten Dank für Uebersendung des Kataloges. — **O. P.** Wenden Sie sich an einen Fachmann; im Adreßbuch finden Sie alle aufgeführt. — **R. O.** Uebertrieben! — **P. i. B.** Viele Grüße von den Entfernten; hoffentlich ist aus dem Zweifel ein Heirath oder Karl geworden. Die nähere Information lautet noch immer: „Hühn haigst, laidsi, hehst!“ — **Verschiedenen:** Anonymes wird nicht angenommen.

Schöne geräucherte Hinterschinken

à Fr. 2. 20, und Vorderschinken
à Fr. 1. 60 per Kilo liefert franko
durch die ganze Schweiz unter
Nachnahme -45-6

J. Zollinger, Landesprodukten-Hdlg.
Winterthur.

Rettung bringt J. Kessler's einfache Naturheilmethode.

Bleichsucht und Schwäche-
zustände, Rheumatismus (auch
veraltete), Magenleiden (hart-
näckige), Flechten und ähnliche
Hautleiden, Kropf- und Hals-
anschwellungen, Wunden, bö-
sartige Geschwüre etc. heilt
gründlich, mit ganz unschäd-
lichen und geprüften Mitteln

J. Kessler, Chemiker,
Fischingen (Thurgau).

Ein Schriftchen über
den glücklichen Erfolg wird
auf Wunsch gratis und franko
zugestellt. -59-7

Verlag von Cäsar Schmidt in
Zürich und vorrätig in allen Buch-
handlungen.

Bei Beginn der Badesaison em-
pfohlen:

Gsell-Fels, Bäder und klimatische
Kurorte der Schweiz. 2. Aufl.
gebunden Fr. 12. 50.

Gsell-Fels, Bäder und klimatische
Kurorte Deutschlands.

I. Schwarzwald und Rhein,
gebunden Fr. 6. 25.

Für Aerzte und Laien gelten
diese Bücher bekanntlich als die
besten ihrer Art. -58-2

H. Brupbacher

Bahnhofstrasse 35 — ZÜRICH — 35 Bahnhofstrasse.
Spezialität: -56-8

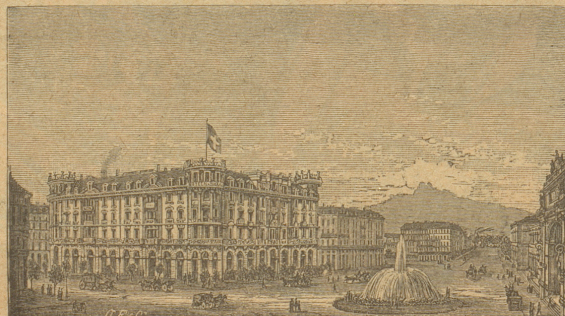
Kinder-Ausstattungen komplet.

Reichhaltigste Lager. — Billigste Preise.

Parqueterie-Fabrik Interlaken.

Parqueterie, Chäletbau,
Bauschreinerei, dekorative Zimmer-Arbeiten.

Zürich Grand Hôtel National Zürich



Neues Haus I. Ranges gegenüber der Einsteighalle des Bahnhofes.
Damensalon. — Bade-Einrichtung.

Grosse, glänzend ausgestattete Säle.

Prächtige Aussicht. — Viele Balkons. — Appartements für Familien.

-11-25

F. Michel, Propriétaire.

Darm- und Magenleiden. Zeugniß.

Schon seit einiger Zeit litt ich
an heftigem Darmkatarrh mit schmerz-
haftem Durchfall, kolikartigen Bauch-
schmerzen und Ueblichkeiten, ver-
bunden mit Magenkatarrh. Nachdem
ich von verschiedenen Aerzten er-
folglos behandelt worden war,
wandte ich mich brieflich an Hrn.
Bremicker, prakt. Arzt in Glarus,
welcher mich in kurzer Zeit voll-
ständig herstellte. Ich kann daher
Herrn Bremicker bei allen Darm-,
Magen- und Unterleibskrankheiten
auf's Beste empfehlen, und garan-
tiert derselbe in allen heilbaren
Fällen für den Erfolg!

Affoltern a. A., im Aug. 1885.
(N. 38)-131-13 **Eduard Bär.**



Trunksucht

heilt unter Garantie der
rühmlichst bekannte Spe-
zialist Karrer-Gallati in Mollis (Gla-
rus). Beglaubigte Zeugnisse und
Fragebogen gratis. -51-26

HOTEL SCHWERT - ZÜRICH - HOTEL DE L'ÉPÉE.

In schönster Lage, mit prachtvoller Aussicht auf See und Gebirge. Mässige Preise. Omnibus am Bahnhof. Allseitig empfohlen. -44-26 **H. Gölden.**

Herren,

welche Freunde geschmackvoller, wirklich kleidsamer Toiletten sind, mache auf mein Etablissement, Bahnhofstrasse 18, vis-à-vis der Kantonalbank, aufmerksam. Elegante Ausführung, flottes Passen, mässige Preise. Muster sende bereitwilligst franko in's Haus. **Albrecht Wittlinger,** Bahnhofstrasse 18, vis-à-vis der Kantonalbank, Zürich. -36-13

Für die Hôtelküche.

Prima belgische Würfelkohlen } Spezialität für Kochherdfeuerung,
Prima Ruhr-Würfelkohlen }
Prima Saar-Stückkohlen, Coaks, Briquettes
in Originalwaggons franko Bahnstationen und ab Lager Zürich in beliebigem Quantum empfehlen -53-13
Weber & Aldinger, Zürich.

FRAY-BENTOS OCHSENZUNGEN IN BLECHDOSEN VORZÜGLICHE QUALITÄT

Nicht zu verwechseln mit Zungen in Stücken oder gepresstem Zungenfleisch.

Engros-Verkauf für die Schweiz durch -24-24
WEBER & ALDINGER in ZÜRICH und ST. GALLEN.

Zu haben in den feinen Delikatessen- und Spezerei-Handlungen.

Dennler's Eisenbitter, Interlaken.

Stahlmittel von äusserst rationeller Zusammensetzung. Vereint bei schwachem Alkoholgehalt die Wirkungen des bitters und aromatischen Extraktivstoffe mit denjenigen des Eisens in organischer Verbindung. Allen blutarmen, bleichsüchtigen und schwächlichen Konstitutionen vielfach ärztlich empfohlen und von den neuesten analogen Präparaten nicht übertroffen. Hebt rasch die gesunkene Verdauung, ohne die Zähne zu belästigen. Hilfsmittel bei langsamer Rekonvaleszenz und klimatischem Aufenthalt.

In allen Apotheken der Schweiz zu haben. Preis Fr. 2 per Originalflasche. -30-10

Liebig's
Company's
Fleisch-Extract
aus Fray-Bentos.
10 GOLDENE MEDAILLEN u. DIPLOME 10
Nur echt wenn jeder Topf den Namenszug **Liebig** in blauer Farbe trägt.

Engros-Lager bei den Korrespondenten der Gesellschaft für die Schweiz:
Herren **Weber & Aldinger** | Herrn **Leonhard Bernoulli**
in Zürich und St. Gallen. | in Basel.
Zu haben bei den grösseren Kolonial- und Esswaren-Händlern, Droguisten, Apothekern etc. -145-32

Billigste Wolldecken.

Wolldecken, extra schwer, per Stück 5 Pfund wiegend, verkaufte zum Spottpreise von Fr. 7. 80 einschlägig, von Fr. 9. 80 zweischlägig. Farbe grau und braun. In nämlichen Farben billige Decken auch als Vieh- und Pferdedecken verwendbar, zu Fr. 2. 50, 3. 30, 3. 90, 4. 80. -54-8

Hochfeine Decken, weiss u. farbig, weil leicht befleckt, aus- gesondert, erlasse ich 30 % = Fr. 3-9 unter dem Fabrikpreise.

Feine Tischdecken, in Jute und Manilla (Gelegenheitsparthie), vorzügliche Neuheiten. — Diese lassen hinsichtlich Billigkeit absolut keine Konkurrenz zu. Hôtels und Restaurants werden im Besonderen auf diese äusserst günstige Gelegenheit aufmerksam gemacht.

H. Brupbacher in Zürich.
Bahnhofstrasse 35. Brunnensturm, ob. Zäune 26.

Aechter

Nordhäuser Kornbranntwein

aus der -3-12

Klosterbrennerei Walkenried bei Nordhausen am Harz.

Alleinverkauf für die Schweiz:

Mäder, Spirituosengeschäft, Bern.

Alter Kloster Korn	à Fr. 2. —	} per Liter mit Glas. Versandt in Kisten von 2, 4, 6, 8, 10 und 12-Liter- Flaschen u. in Korb-Flaschen von 15 Liter aufwärts.
Alter Kloster Doppelkorn	à » 2. 65	
Harzer Jagd Korn	à » 3. 25	
Getreidekummel (Liqueur)	à » 2. 40	
Harzer Kräuter Korn	à » 2. 40	

Herr Dr. Schaffer, amtlicher Chemiker des Kantons Bern, schreibt darüber: »Diese Branntweine, die sich übrigens sämtlich durch ein reines, angenehmes Fruchtbouquet charakterisieren, dürfen somit ohne Bedenken als Destillate bezeichnet werden, die in Betreff ihrer Reinheit und Realität viele aus andern Rohstoffen hergestellte Spirituosen oder deren Imitationen weit übertreffen.«

Erfindung.

Die Bildform Doppelkraft, der Ballon Schöpfmotor; seine Doppelwirkung empfindlicher Regulirkraft, praktisch lenkbar Ziel. Für nähere Auskunft ist vorher sein Autor vertraglich zu schützen; gefl. Offerten an die Expedition des „Bund“.

Schluss äronautischer Technik. Es ist bei Luftschiffbau Anstellung gesucht für modeller Vorlagen ergebener Konstruktionen, sie zu begründen gleichsam erzeuglicher Elementarkraft, welche endlose Selbstthätigkeit, Fahrbetrieb regulieren; dirigirbare erschreckliche Entfaltung Hauptkraft — resp. ich bin der kleine Postillon — die Luftperde Schlittenfahrten der Saison, in ihrem Fortschritte gelöst, welche zugleich Landesbefestigung konstatiren, ist im Technikinteressen zu veröffentlichen. -60-1

Flaschen **Verschlüsse**
für Bier- **Milch, Selter**
zu Patent- **u. gewöhnlichen**
Kork- **Flaschen.**
E. Sendelbach
HILDEBURGHAUSEN i. TH.
Fabrik mechanischer Flaschenverschlüsse

Bergfeld, prakt.
Arzt, Schwanden
(Glarus), Spezialist für **Geschlechts-, Haut- u. Magen-**
Krankheiten. Beglaubigte
Zeugnisse aus allen Gegenden.
Fragebogen verlangen. -52-26